



Regionales Energiemanagement – Auftakt-Workshop



Im März hat in Prignitz-Oberhavel die 2. Phase des Regionalen Energiemanagements begonnen. Die Umsetzung der Regionalen Energiekonzepte wird wieder durch das Ministerium für Wirtschaft und Energie (MWE) über das RENplus-Programm 2014-2020 gefördert und von den drei Landkreisen unterstützt. Die Information der Kommunen und die Vernetzung der kommunalen und regionalen Akteure sowie die Umsetzung von Projekten stehen im Fokus. In Abstimmung mit den Mitgliedslandkreisen der Region Prignitz-Oberhavel wurde in der Startphase, zur inhaltlichen Ausgestaltung des Regionalen Energiemanagements, in jedem Landkreis ein Auftakt-Workshop durchgeführt. Im Zentrum der Workshops stand die Abstimmung mit den Kommunalvertretern und regionalen Akteuren über das zukünftige Themenspektrum und die Arbeitsformate sowie die Ermittlung ihrer Wünsche und Bedarfe.

Die Auftakt-Workshops des Regionalen Energiemanagements haben in der Zeit vom 13. bis 29. Juni 2017 stattgefunden (Landkreis Oberhavel am 13. Juni 2017 in Oranienburg; Landkreis Ostprignitz-Ruppin am 20. Juni 2017 in Neuruppin; Landkreis Prignitz am 29. Juni 2017 in Perleberg). Herr Hamelow bzw. Herr Nüse, die stellvertretenden Landräte und die stellvertretende Bürgermeisterin aus Perleberg, Frau Brüggemann, begrüßten die Teilnehmer/-innen und spannten den Bogen vom Pariser Klimaschutzabkommen über den Klimaschutzplan der Bundesregierung zur Umsetzung von Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen vor Ort. In einem Kurzreferat informierte Frau Ernst über die Arbeitsformate und Produkte aus der ersten Phase des Regionalen Energiemanagements und stellte Themen- und Projektvorschläge für die zweite Phase zur Diskussion. Das Impulsreferat zur Sektorkopplung mit Praxisbeispielen präsentierte, in den Landkreisen Oberhavel und Ostprignitz-Ruppin, Frau Müller vom Reiner Lemoine Institut. Im Workshop in der Prignitz war die Klimaschutzmanagerin aus dem Regionalen Planungsverband Westmecklenburg zu Gast und berichtete über die Umsetzungsmaßnahmen im Wärmebereich. Herr Schmidt vom Landkreis Nordwestmecklenburg thematisierte die Handlungsspielräume der ländlichen Kommunen und berichtete über die Exkursion nach Dänemark und deren strategische Wärmeleitplanung. Die Moderation der lebhaften Diskussion unter den verschiedenen regionalen Akteuren wurde in den drei Veranstaltungen von Herrn Zahn (Oberhavel), Frau Krettek (Ostprignitz-Ruppin) und Herrn Fenske (Prignitz) souverän geleitet. Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Moderatorin und Moderatoren. Ein Ergebnis in allen drei Workshops war, dass die Projektbörse ergänzt und fortgeführt sowie noch breiter bekannt gemacht werden soll, z.B. im Rahmen der Beratung der Amtsdirektoren- und Bürgermeister.

Im Vorfeld der Workshops hat das Regionale Energiemanagement mit Frau Hopf, Leiterin des Energieprojektes der Verbraucherzentrale Brandenburg einen Vorschlag über die Energieberatungsangebote für private Endverbraucher abgestimmt und steht nun allen Kommunen zur Verfügung. Die ausgearbeiteten Vorlagen zur Integration auf der kommunalen Internetseite können bei Frau Ernst angefordert werden. Über weitere Unterstützungsmöglichkeiten der Ämter und Gemeinden durch die Verbraucherzentrale Brandenburg informiert das Regionale Energiemanagement.



REM Auftakt-Workshop Oberhavel

Programm

Einführung – REM_Kurzreferat

REM_Übersicht Projektbörse_OHV

Impulsreferat Ansätze für die Sektorkopplung_Berit Müller, Reiner Lemoine Institut

Der Auftakt-Workshop in Oranienburg fand in enger Abstimmung mit dem Landkreis und der Unterstützung von Frau Krohn, Sachbearbeiterin Kreisentwicklung, statt. Ein weiteres Ergebnis der Diskussion im Workshop, war die Etablierung einer thematischen Arbeitsgruppe zum Thema Mobilität auf der Ebene des Landkreises. Es sollen die Chancen und Hemmnisse für eine effiziente und nachhaltige Mobilität besprochen werden. Fragestellungen zum Themenkomplex der Elektromobilität sollen behandelt werden sowie die Lokalisierung und Ausgestaltung der Netzknotenpunkte, die Kombinierbarkeit der verschiedenen Verkehrsträger, die Erreichbarkeit der Gewerbegebiete für Auszubildende und Fachkräfte, die Tankstellennetze für klimafreundliche Antriebe sowie die Synergieeffekte. Ziel könnte eine gemeinsame Kommunikationsstrategie und ein Mobilitätskonzept sein sowie möglicherweise das Produkt einer gemeinsamen Mobilitätsmarke für den Landkreis.

Außerdem soll das regionale Energiemanagement einen „Erfahrungsaustausch vor Ort“ für die Kommunen in Oberhavel organisieren. Ziel des Veranstaltungsformates soll der kollegiale Austausch zu Fachthemen und die erfolgreiche Umsetzung von kommunalen Projekten sein. Die Kommunen fragen die Themen nach Bedarf bei Frau Ernst an und sie teilt mögliche Ansprechpartner im Landkreis mit, stimmt die Inhalte ab und organisiert den Erfahrungsaustausch. Der erste „Erfahrungsaustausch vor Ort“ zum Thema Straßenbeleuchtung hat am 18.07.2017 in Hohen Neuendorf mit Teilnehmern aus der Gemeinde Mühlenbecker Land und der Stadt Zehdenick stattgefunden.

Für die Aktualisierung der Projektbörse, die Vermittlung von Ansprechpartnern und die Organisation des „Erfahrungsaustausches vor Ort“ sollen umgesetzte kommunale Projekte im Bereich der regenerativen Energien und des Klimaschutzes der Regionalen Energiemanagerin mitgeteilt werden. Im Rahmen der regelmäßigen Beratungen des Landrats mit der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern sowie dem Amtsdirektor, soll Frau Ernst über die Praxisbeispiele in der Region und die Aktivitäten des Regionalen Energiemanagements berichten.

Das Thema Effizienzrundgänge in KMUs wird Frau Ernst mit Frau Ecke von der Kreishandwerkerschaft bilateral besprechen und Umsetzungsmöglichkeiten in Oberhavel prüfen.